## **1.2 Hort 🡪 vorgelegt von Frau Ritter**

Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.

### *1.2.1. Träger*

Staatliches Schulamt Mittelthüringen  
Schwanseestraße 9  
99423 Weimar

### *1.2.2 Räumlichkeiten*

Gruppen- und Klassenraum sind durch eine Tür verbunden und somit vor- und nachmittags nutzbar. Für sportliche Aktivitäten steht uns die Turnhalle zur Verfügung.

### *1.2.3 Außenanlagen*

Auf einem großen Freigelände, welches durch Zäune vom Wohngebiet abgetrennt ist, stehen eine Ballwand, ein Fußballfeld, Tischtennisplatten, ein Klettergerüst und ein Sandkasten bereit. Zum Ausruhen haben wir überdachte Tische, die auch zum Malen und Basteln einladen.

Wer Lust zum Gärtnern hat, darf sich am Nachmittag auch im Schulgarten austoben.

### *1.2.4 Öffnungszeiten*

Frühhort: 06.00 - 07.30 Uhr

Hort : 11.00 - 16.00 Uhr

Späthort: 16.00 - 17.00 Uhr

Die Öffnungszeiten werden jährlich nach Bedarf ermittelt!

### *1.2.5 Pädagogisches Personal*

Die Fürsorge und pädagogische Betreuung wird von staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern gewährleistet. Die Teilnahme an Weiterbildungen dient der Aktualisierung und Reflektion unserer Arbeit. Das Team verfügt neben Fachkenntnis auch über langjährige Erfahrung.

An erster Stelle steht für uns das Kind mit seinen Bedürfnissen, Wünschen und Befindlichkeiten!

Aufgaben

- Umsetzung der Konzeption

- Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder

- Anleitung und Unterstützung in der Lernzeit

- Vorbereitung von Festen, Feiern und Projekten

- Ferienplanung

- Teamsitzungen

### *1.2.6 Hortablauf*

- Unterrichtsende

- Freispiel

- Essen (12.00 Uhr)

- Freispiel

- Vesper

- Lernzeit (14.00-15.00 Uhr)

- Angebote/Freispiel

Nachmittagsgestaltung

Der Hort ist ein Ort des Schutzes und der Geborgenheit. Wir arbeiten familienunterstützend und -ergänzend. Wir fördern die schulische Entwicklung unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten jedes Kindes.

Durch selbstständige Aktivitäten gestalten die Kinder ihren Tagesablauf.

Wir Erwachsene sehen uns nicht als Erzieher, sondern sind Ansprechpartner, Wegbegleiter und Vertrauensperson, bei der sich die Kinder jederzeit Hilfe und Unterstützung holen können.

### *1.2.7 Hort ABC*

A annehmen, anregen, ansehen

B bewegen, begleiten, besprechen

C Chancen, Chaos

D dabei sein, denken

E entdecken, ehrlich

F fröhlich, Ferien, feiern

G Gespräche, gemeinsam

H helfen, handeln, höflich

I Ideen

J jauchzen

K kreativ, kommunizieren, Kontakte

L loben, lernen, lachen, lauschen

M miteinander

N neugierig

O offen, organisieren

P pädagogisch

Q quatschen

R Respekt, Ruhe, Reden

S selbstbewusst, spielen

T Träume, trösten, trauen

U umsichtig

V Vertrauen, Verantwortung

W Wissen, Wertschätzung

X X-mal gesagt

Y Ying und Yang, yeah

Z Zeit, Zuhören

### *1.2.8 Lernzeit*

Die Lernzeit findet täglich zwischen 14.00-15.00 Uhr statt und ist als zusätzliche Lernförderung zu verstehen, in der die Kinder nicht abgeholt werden sollten. Hier erhalten die Schüler die Möglichkeit, individuell an Unterrichtgegenständen zu arbeiten, die ihnen noch Schwierigkeiten bereiten oder weiter vertieft werden müssen.

Die Aufgabe des Erziehers besteht darin, den Kindern Hilfe und Unterstützung zu geben.

Einmal in der Woche wird es einen lernzeitfreien Tag geben, an dem wir basteln, backen, kochen, Sport treiben und vieles mehr....

### *1.2.9 Was Kinder brauchen*

Spielen

Toben

laut und leise sein

Ausprobieren und Entdecken

Spaß haben

Kinder brauchen Raum und Möglichkeiten zum...

Klettern

fröhlich und traurig sein

Matschen und Kleckern

Streiten und Vertragen

Phantasie und Kreativität entwickeln

Anspannen und Entspannen

selbstständig arbeiten

Es ist nicht wichtig, sich mit Kindern zu beschäftigen, sondern sich damit zu beschäftigen, was Kinder beschäftigt.

### *1.2.10 Elternarbeit*

Der Austausch zwischen Eltern und Erziehern ist ein sehr wichtiger Punkt in der Hortarbeit.

Dabei stehen im Vordergrund:

- Austausch und Annäherung der Zielvorstellung

- kontinuierliches Zusammenarbeiten

- Transparenz

- gegenseitiges Vertrauen

- Geduld

- gegenseitige Akzeptanz

Möglichkeiten hierfür sind:

- Tür- und Angelgespräche

- Elternabende

- Elterngespräche nach Vereinbarung

- Leiterinnensprechzeit

- Informationstafel

- Elternbriefe

- Wahl des Elternsprechers

- Mitgestaltung von Festen und Feiern

### *1.2.11 Zusammenarbeit Schule*

Eine Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern wird durch Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit gesichert.

Eine ergänzende und konstruktive Arbeit gewinnt an Wert durch die unterschiedlichen fachspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie gibt den Kindern Anerkennung, Orientierung, Klarheit, Sicherheit und das nötige Vertrauen um den Anforderungen gerecht zu werden.

Möglichkeiten:

- täglicher Austausch durch Gespräche

- unterrichtsbegleitende Arbeit der Erzieher

- Begleitung zu Wandertagen und Klassenfahrten

### *1.2.12 Fahrschüler*

Die Buskinder werden in den ersten 4 - 6 Wochen von einer Erzieherin zur Haltestelle begleitet, um Sicherheit zu bekommen.

### *1.2.13 Ferienbetreuung*

Wir legen großen Wert auf ein abwechslungsreiches Angebot in den Ferien und versuchen hierbei, die Kosten für die Eltern gering zu halten. Eine ganztägige Betreuung im Rahmen der im Betreuungsvertrag vereinbarten Stunden ist möglich.

aktive und erlebnisorientierte Gestaltung:

- Exkursionen zu unterschiedlichen Themen

- Wanderungen in der Umgebung

- Museum, Kino und Schwimmbadbesuche

- Kreativangebote

- Sport und Spiel

Bei der Planung greifen wir gerne die Vorschläge und Wünsche der Kinder auf und versuchen, diese mit einzubeziehen.

## 

## **1.4 Rhythmisierung des Schulalltags**

Der Alltag der Schüler ist von einem Wechsel von Lern- und Erholungszeit geprägt.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
| 6.00 - 7.30  (nach Bedarf) | Frühhort | Frühhort | Frühhort | Frühhort | Frühhort |
| 7.15 - 7.30 | Gleitzeit (Eintreffen im Raum) | Gleitzeit (Eintreffen im Raum) | Gleitzeit (Eintreffen im Raum) | Gleitzeit (Eintreffen im Raum) | Gleitzeit (Eintreffen im Raum) |
| 7.30 - 8.15 | 1. Stunde | 1. Stunde | 1. Stunde | 1. Stunde | 1. Stunde |
| 8.20 - 9.05 | 2.Stunde | 2. Stunde | 2. Stunde | 2. Stunde | 2. Stunde |
| 9.05 - 9.20 | Frühstück und Bewegung | Frühstück und Bewegung | Frühstück  und Bewegung | Frühstück und Bewegung | Frühstück und Bewegung |
| 9.20 - 10.05 | 3. Stunde | 3. Stunde | 3. Stunde | 3. Stunde | 3. Stunde |
| 10.10 - 10.55 | 4. Stunde | 4. Stunde | 4. Stunde | 4. Stunde | 4. Stunde |
| 10.55 - 11.15 | Hofpause | Hofpause | Hofpause | Hofpause | Hofpause |
| 11.15 - 12.00 | 5. Stunde | 5. Stunde | 5. Stunde | 5. Stunde | 5. Stunde |
| 12.00 - 12.30 | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause |
| 12.30 - 13.15 | 6. Stunde | 6. Stunde | 6. Stunde | 6. Stunde | 6. Stunde |
| 13.15 - 17.00  (nach Bedarf) | Hort | Hort | Hort | Hort | Hort |

Ab der vierten Stunde kann bereits bei Stundenschluss der Hort besucht werden.

Die Pausenzeiten (mit Ausnahme der festen Hof- und Mittagspausen) können bei Bedarf variabel verschoben werden.